

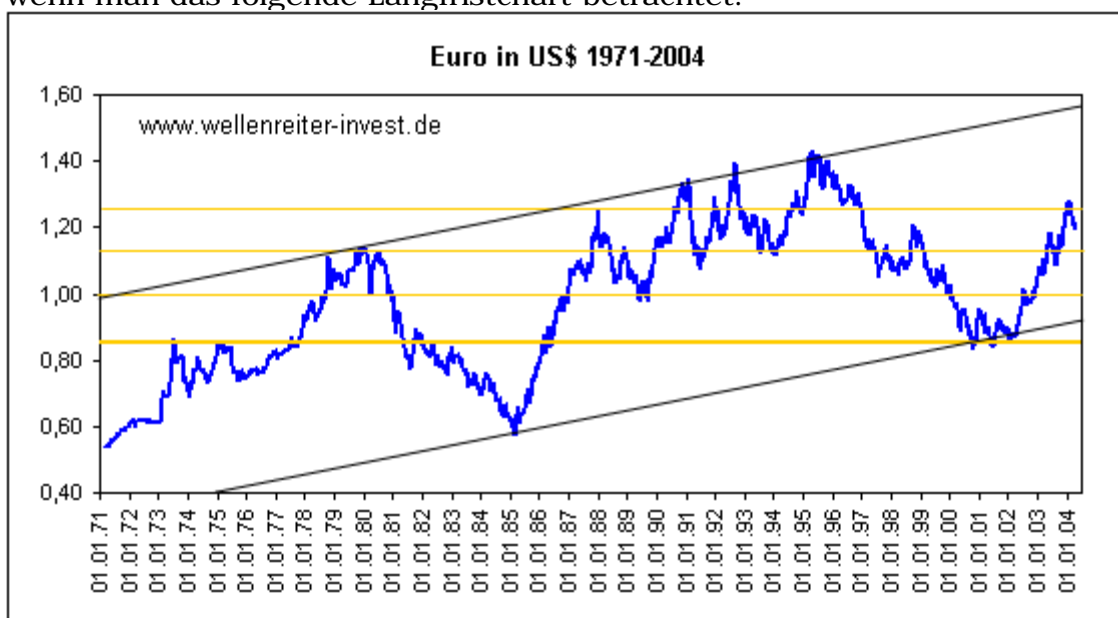
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

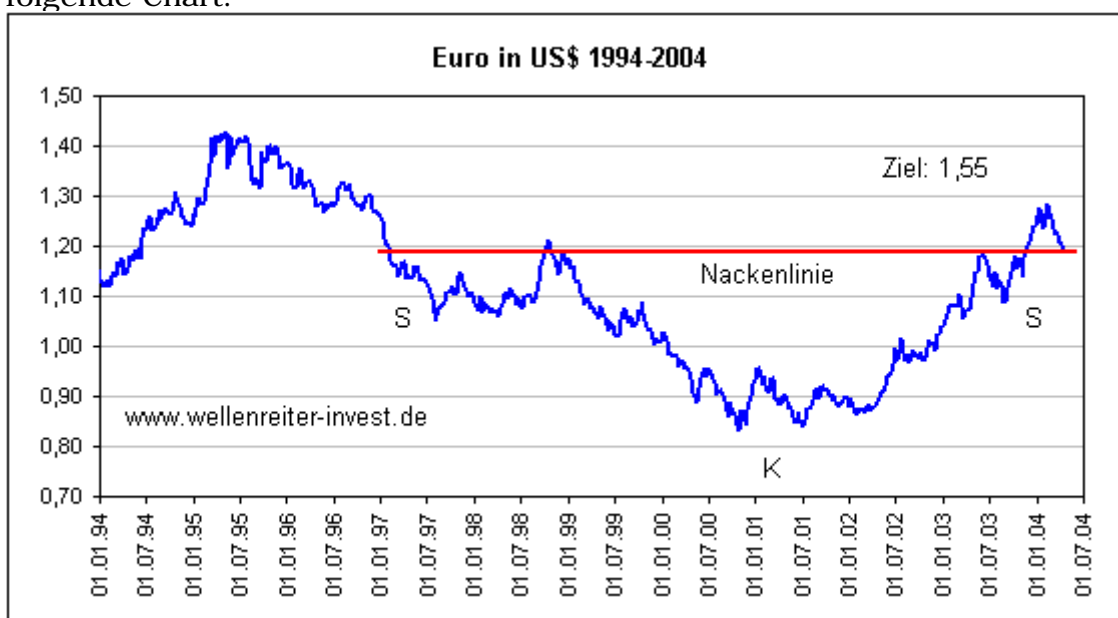
Dienstag, den 20. April 2004

Guten Morgen!

Heute einige grundsätzliche Dinge zum Themenbereich Währungen und Gold. Letztendlich ist dies eine Auffrischung eines Artikels, den ich vor einigen Wochen verfasste, aber die Kernaussagen sind einer Wiederholung mit aktueller Beurteilung wert. Beginnen wir mit dem Euro. Der Euro befindet sich in seinem Verhältnis zum US-Dollar in der Mitte seiner Handelsspanne. Nach oben hin besteht Luft bis etwa 1,60 Dollar, nach unten hin bis knapp unter einen Dollar, wenn man das folgende Langfristchart betrachtet.

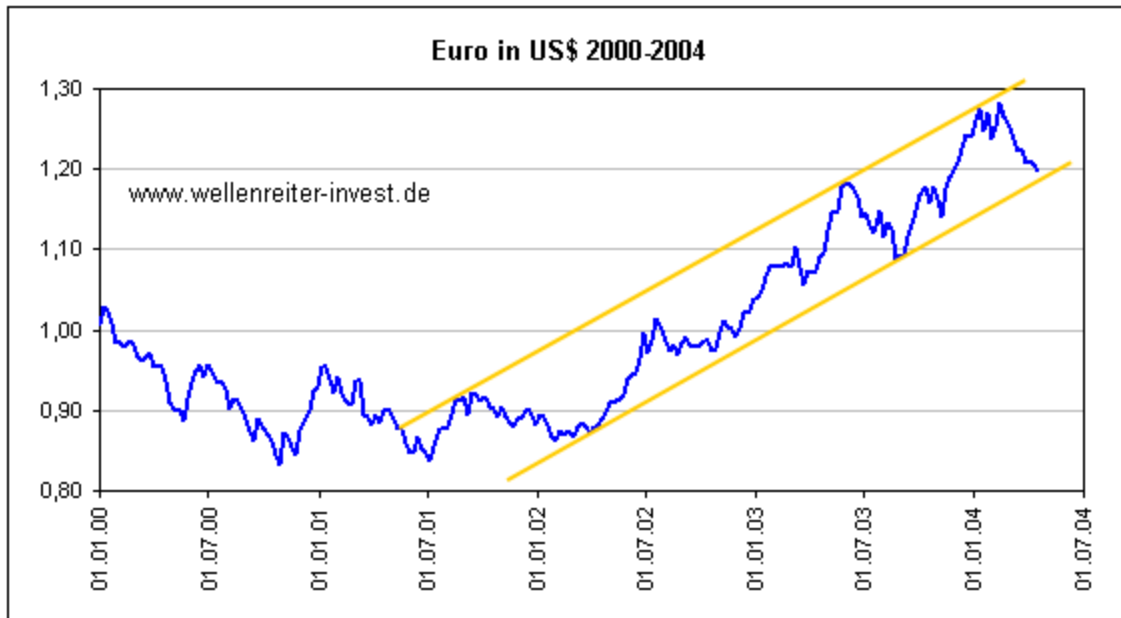


Warum wir glauben, dass sich der Euro nach oben beschleunigen wird, zeigt das folgende Chart.

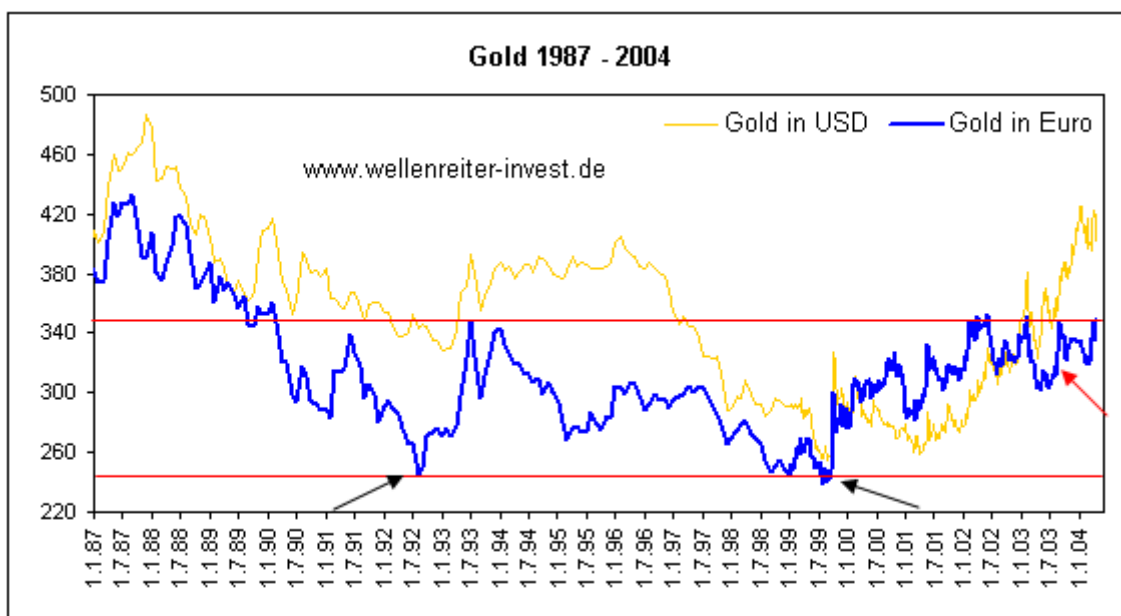


Danach hat der Euro aktuell einen Pullback auf seine Nackenlinie vollzogen, die bei etwa 1,18 Dollar verläuft. Ziel der Formation sind 1,55 Dollar.

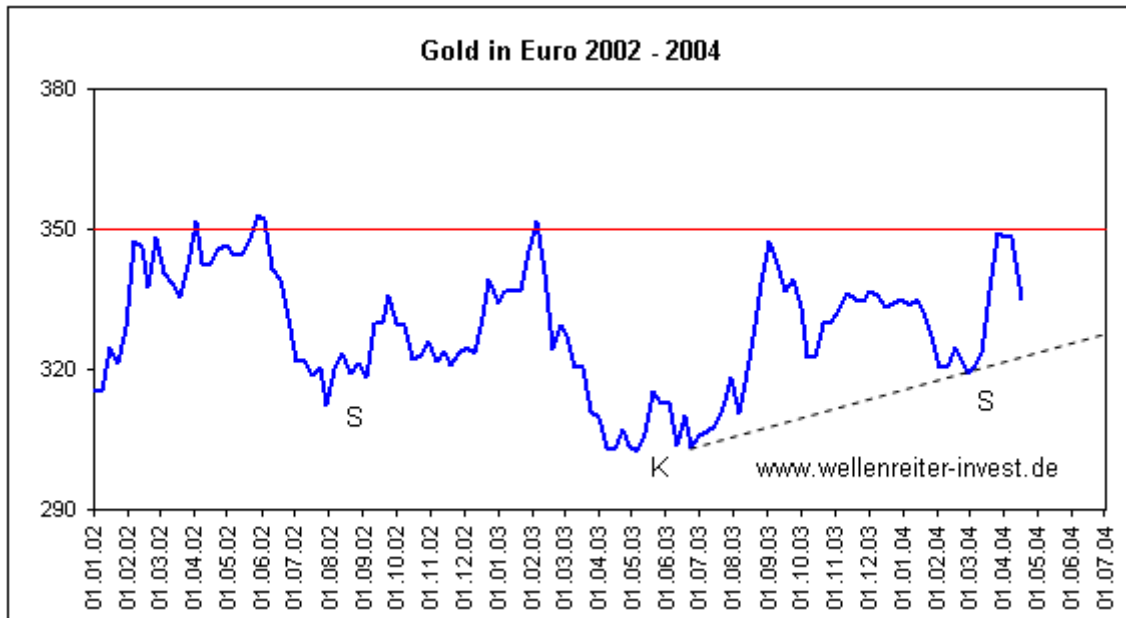
Der seit dem Jahr 2001 bestehende Aufwärtstrendkanal ist weiterhin intakt. Solange dieser Kanal nicht nach unten verlassen wird, bleibt unser oben genanntes Szenario bestehen (folgendes Chart).



Der Goldpreis in Euro wird wenig beachtet, obwohl er seit längerem an der Überwindung einer entscheidenden Marke arbeitet. 350 Euro für die Feinunze Gold ist der Rubikon, den es zu überschreiten gilt. Gelingt dies, erscheinen für den europäischen Anleger weitere Gewinne sicher. Der Goldpreis in Euro hätte dann eine 14jährige Handelsspanne nach oben verlassen.

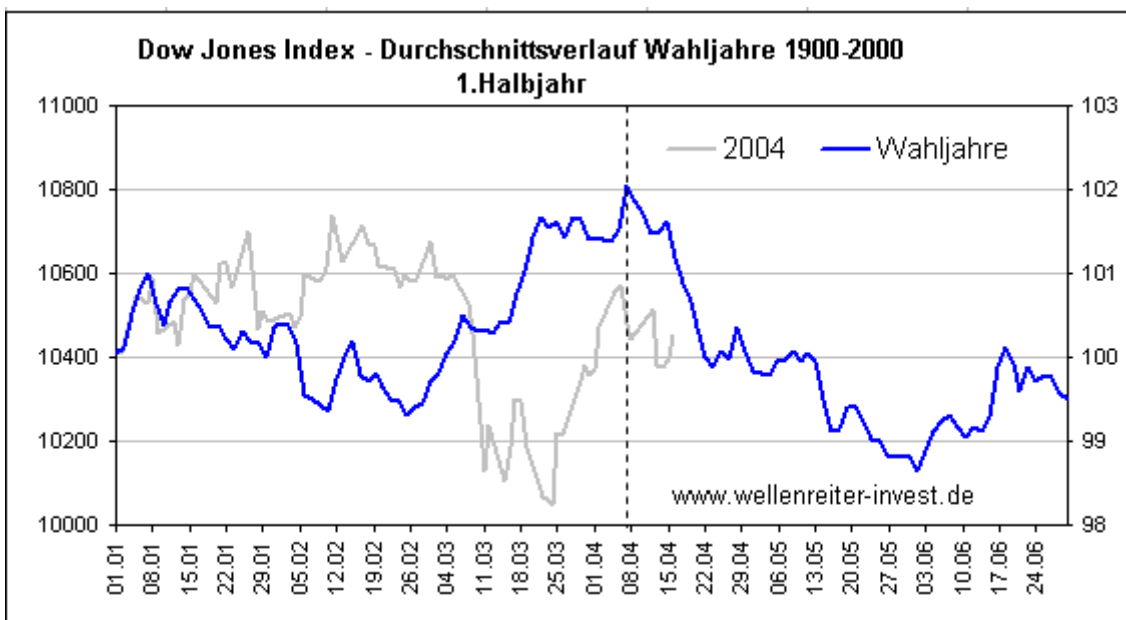


Aktuell befindet sich der Goldpreis knapp unterhalb von 3,40 Euro. Wie auf dem folgenden Chart zu erkennen ist, hat der Goldpreis die Chance, eine SKS in Euro auszubilden. Dafür ist es erforderlich, dass er die Marke von 3,20 Euro hält, damit kein tieferes Tief gebildet wird.

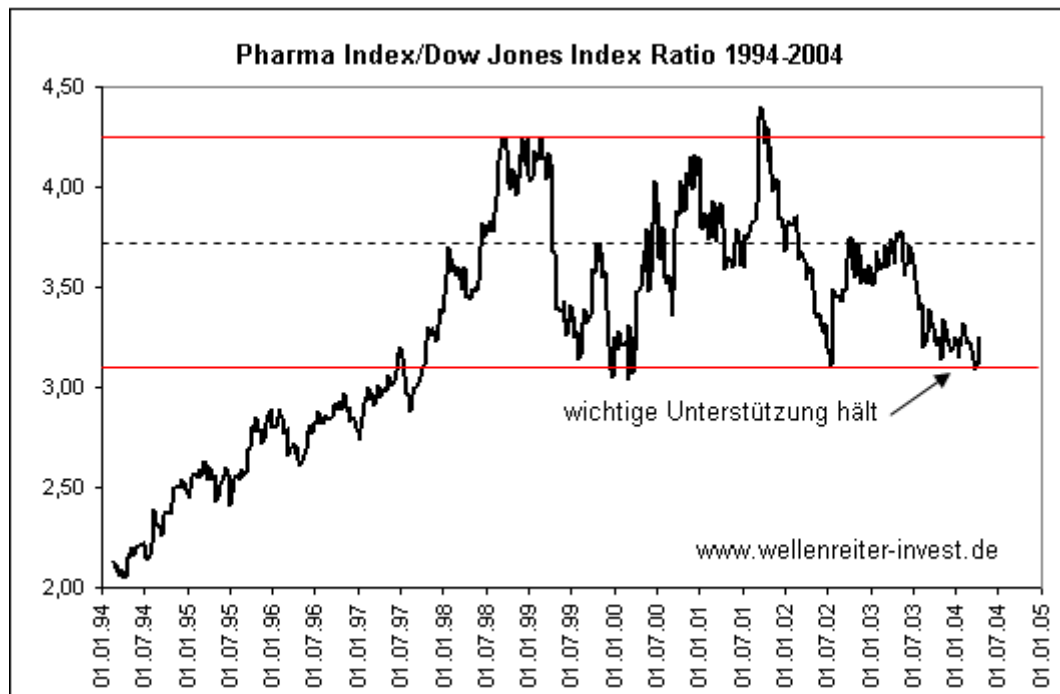


Ich glaube, dass der nächste Versuch von Gold, die 3,50 Euro-Marke anzulaufen, zu einer erfolgreichen Überwindung der Marke führen wird.

Bisher wird der Zeitraum um den 8. April seiner Wasserscheidenfunktion gerecht. April und Mai sind die schwächsten Monate in Wahljahren.



Die Umschichtungen in sichere Häfen hinterlassen ihre Spuren nicht nur auf den entsprechenden Charts. Die Ratio des US-Pharma-Index (DRG) zum Dow Jones Index (siehe untere Abbildung) befindet sich gegenwärtig auf einer wichtigen Unterstützung. So wie es derzeit aussieht, hält diese zumindest zunächst. Dies bedeutet, dass in den nächsten Tagen und Wochen Pharmawerte gesuchte Titel sein werden.



Wir hatten Fuel Cell Energy vor einigen Tagen als Kandidat für unser Musterdepot erwähnt. Der Anbieter von Brennstoff-Zellen-Technologie konnte charttechnisch in den vergangenen beiden Jahren einen Boden in Form einer Tasse/Henkel-Formation ausbilden. In der vergangenen Woche wurde das 23,2 Retracement – gemessen zwischen Allzeittief und Allzeithoch – mit hohem Volumen nach oben durchstoßen.

Fuel Cell Energy Wochenchart



Wir schätzen die Chancen von Fuel Cell Energy im Umfeld höherer Ölpreise als langfristig valide genug ein, um nach einer Einstiegsmöglichkeit in diesen Wert zu suchen. Pullbacks sollten jetzt mit geringem, Rallyes mit starkem Volumen erfolgen.

Zu den Märkten.

1,19 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Lässt man die Tage vor oder nach Feiertagen außer acht, war gestern das geringste Handelsvolumen seit Oktober letzten Jahres zu verzeichnen. Das Aufwärtsvolumen betrug 593 Mio., das Abwärtsvolumen 585 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 50% vom Gesamtvolumen. Meine vorgestrige Einschätzung, dass gestern ein Trendtag erfolgen sollte, erwies sich als falsch (jedenfalls für den Dow).

Der Dow Jones Index schloss mit 10.438 Punkten um 14 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1136 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2020 Punkten um 1,2% höher; die Halbleiter endeten mit 1,4% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,5% auf 2924 Punkte und zeigte relative Schwäche.

Größte Gewinner: Biotech; Größte Verlierer: Transport, Broker

Der T-Bond Future endete bei 108,01 Punkten, was einer Rendite von 5,20% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 36,55 Dollar. Erdgas endete bei 5,51 Dollar.

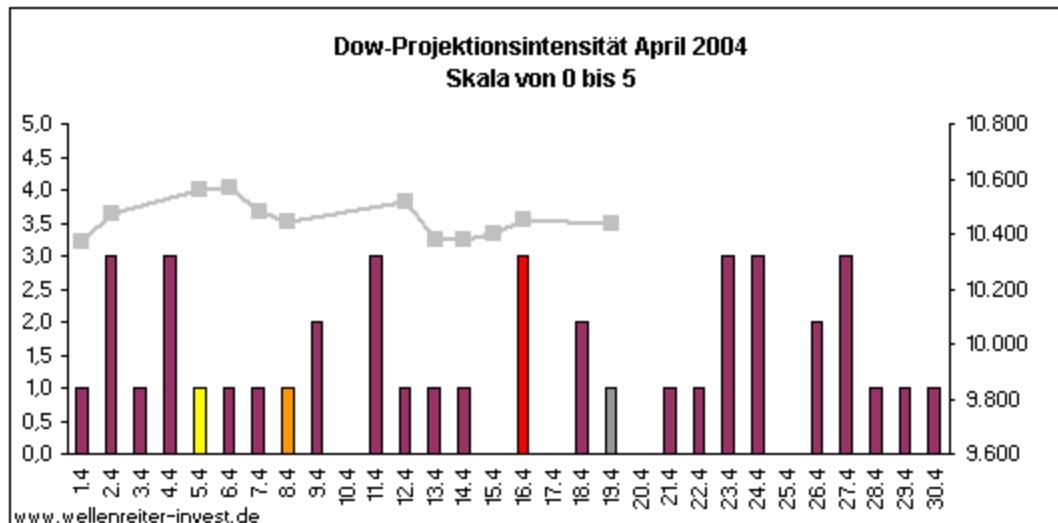
Der Dollar Index stieg auf 90,40 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,80 Dollar/Unze (= 3,40 Euro). Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,13 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,4% auf 211,72 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 94,50 Punkten. Newmont Mining verlor 63 Cent und endete bei 42,43 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,2% auf 15,42 Punkte; der VXN endete bei 21,14 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,66 Punkten – es fällt seit drei Tagen. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 54%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 107,2 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 2./4.; 11.; 16.; 23./24.; 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Die Divergenz zwischen Dow und Nasdaq war gestern offensichtlich. Besonders die Biotechs zeigten relative Stärke. Der Transport Index, aber auch Banken und Broker enttäuschten hingegen. Die zinssensitiven Aktien befinden sich offensichtlich auf dem Rückzugspfad. Das Handelsvolumen war insgesamt gering. Die Zeitprojektion zielt auf den kommenden Freitag. So wie es heute aussieht, könnte es ein Hoch sein, d.h. die Aktien hätten die Chance, noch ein wenig zu steigen. Die Edelmetalle haben ihren Boden wohl noch nicht erreicht. Es fehlt noch ein Fall in Richtung 200 beim HUI und 85-88 im Falle des XAU.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot Südzucker, 400 Stück, WKN 729200, Stopp-Buy 16,30 Euro auf Xetra

Der Kauf von MPC wurde gestern bei 40,15 Euro ausgelöst.

Absacker
 Bill Fleckenstein zu Aktien und Bonds
<http://moneycentral.msn.com/content/P78279.asp>

Ihr Robert Rethfeld
 Wellenreiter-Invest